Universität der Künste Berlin

WERKSTATTABEND

unit

E. Humperdinck: Hänsel und Gretel

„Suse, liebe Suse“- 1. Bild

Gretel: Sarah Hanikel**
Hänsel: Josephine Rösener

Klavier: Semyon Ioannidis
Regie: Mira Ebert

Hänsel und Gretel sind allein zu Haus. Die Kinder müssen arbeiten, auch wenn sie ein mächtiger Hunger quält. Wann kommt die Mutter endlich heim? Mit Gesang und Spiel versuchen sie, ihren Kummer zu vertreiben.

E. Humperdinck: Hänsel und Gretel

„Ein Männlein steht im Walde“- 2. Bild

Gretel: Nicole Tschaikin*
Hänsel: Annekathrin Jakob**
Sandmann: Magda Motyl

Klavier: Saori Tomidokoro
Regie: Therese Schmidt

Die beiden Kinder sind allein im dunklen Wald. Es wird Nacht. Sie finden den Weg nicht mehr zurück. Es erscheint der Sandmann. 2

A. Dvorak: Rusalka

„Mesicku na nebi hlubokém“- Lied an den Mond

Rusalka: Marija Mitic*

Klavier: Saori Tomidokoro
Regie: Therese Schmidt

Eine Frau-Jungfrau-Meerjungfrau sitzt allein am Ufer eines Sees und sehnt sich zu den Menschen- insbesondere zu ihrem Prinzen. Da erscheint ihr der Mond als imaginierter Bote ihrer Sehnsucht und sie bittet ihn, ihren Weg zu erhellen dem Mann ihrer Träume von ihrer großen Liebe zu erzählen.

W.A. Mozart: Cosi fan tutte
„Ah guarda Sorella"-Duett aus dem 1. Akt

Fiordilligi: Yeeun Lee**
Dorabella: Annekathrin Jakob

Klavier: Saori Tomidokoro
Regie: Therese Schmidt

Zwei Schwestern langweilen sich. Sie haben sich eingerichtet in einem Lebensprojekt als baldige Ehefrauen und träumen sich ihre Verlobten schön.
Aber vielleicht beginnen sie schon zu ahnen, was die Oper ihnen noch bringen wird: den Ausbruch aus ihren festgezurrten Idealen und die Lust an erotischen Verkleidungs- und Identitätswechseln…

3
A. Lortzing: Zar und Zimmermann
„Die Eifersucht ist eine Plage"- Arie der Marie aus dem 1. Akt

Marie: Sarah Hanikel
Ivanov: Tae Jong Kim

Klavier: Semyon Ioannidis
Regie: Mira Ebert

Die lebenslustige Marie hat Stress mit ihrem Freund Peter Iwanov. Immer, wenn sie zu einem anderen Mann nett ist, erfasst Peter eine ungeheure Eifersucht.

O. Niccolai: Die lustigen Weiber von Windsor
„Nein, das ist wirklich doch zu keck“- Duett Nr. 1 aus dem 1. Akt

Frau Fluth: Marija Mitic*
Frau Reich: Annekathrin Jakob**

Klavier: Saori Tomidokoro
Regie: Therese Schmidt

Zwei verheiratete Frauen erhalten denselben Liebesbrief. Absender ist jedoch das Gegenteil ihrer Gelüste: John Falstaff. Der Gedanke an süsse Rache aber beflügelt die beiden Damen…

G. Verdi: La Traviata
„Addio, del passato“/“Parigi o cara“- Szene , Arie und Duett aus dem 3. Akt

Traviata: Yeeun Lee**
Alfredo: Sinhee Yoo
Annina: Sujin Bae
Dottore: Jeongwhan Sim

Klavier: Saori Tomidokoro
Regie: Therese Schmidt

Violetta Valéry, genannt Traviata, weiss, dass sie sterben wird und die Tage eines Lebens im Rausch vorbei sind. Bei ihr ist Annina, ihre Freundin und Vertraute. Auch der Arzt, der ihr baldige Genesung verspricht, weiss um die Hoffnungslosigkeit ihrer Situation. Zum letzten Mal trifft Violetta/Traviata auf Alfredo- den Mann, auf dem all ihre Sehnsüchte nach der wahren Liebe ruhten.

PAUSE

W.A. Mozart: Le Nozze di Figaro ***
„Via resti servita, madama brillante“/“Non so piu“/“Venite inginocchiatevi“
1. Akt, Duett Nr.5 , Aria Nr. 6, Aria Nr. 13

Susanna: Lidia Wegrzyn**
Cherubin: Kathleen Brandhofer
Marcellina: Nicola Childs-Adams

Klavier: Evgeny Nikiforov
Regie: Mira Ebert

Dienerin Susanna trifft auf Marcellina, ihre Konkurrentin. Es entbrennt zwischen beiden ein Streit, den Susanna für sich entscheiden kann. Cherubino sucht bei Susanna Zuflucht. Übermütig verwickelt er sie in ein Spiel um das Hutband ihrer Herrin. Als dem jungen Mann droht, entdeckt zu werden, versucht Susanna ihn zu verkleiden, damit er unerkannt entfliehen kann.

G. Verdi: Macbeth
„Vegliamo invan due notti...Una macchia è qui tuttora!“
Szene und Arie der Lady Macbeth aus dem 4. Akt

Lady Macbeth: Kristin Ebner**
Dama: Luise von Garnier
Medico: Athanasios Pogkas

Klavier: Evgeny Nikiforov
Regie: Frank Hilbrich

Lady Macbeth hat gemeinsam mit ihrem Mann den Thron von Schottland erobert. Zahllose Leichen säumen ihren Weg an die Macht. Krank und verwirrt angesichts der unbewältigten, immensen Schuld irrt die Königin nachts durch das Schloss. Ihre Kammerfrau und ein Arzt beobachten sie.

N. Rimski-Korsakow: Snegurotschka***
„С подружками по я году ходить ...“Arie und Arietta der Snegurotschka aus dem Prolog

Schneeflöckchen: Lydia Wedzgyn**
Frau Frühling: Nicola Childs-Adams
Väterchen Frost: Theo Rüster

Klavier: Evgeny Nikiforov
Regie: Mira Ebert

Trotz aller Differenzen, Herrn Frost und Frau Frühling eint die Sorge um die gemeinsame Tochter – Schneeflöckchen (Snegurotschka). Warum will das Mädchen weg von zu Haus? Eine Aussprache soll Aufschluss bringen. Snegurotschka zieht es zu den Menschen, denn die können die besten Lieder singen. Das ist für sie ein Riesenspaß, vor allem, wenn auf ihren Gesang der junge Schäfer Lehl antwortet. Leidenschaftlich versucht das Mädchen, die Eltern von ihrem Vorhaben zu überzeugen. Doch deren Sorge wächst, zumal Snegurotschka gesteht, dass sie Lehl hinterm Weidenstrauch gesehen hat, wo er mit den Menschenmädchen nicht nur singt, sondern sie auch küsst und ihnen über den Kopf streicht.

C. W. Gluck: Orfeo ed Euridice
„Che fiero momento“ Arie der Euridice

Euridice: Nicole Tschaikin*
Orfeo: Kathleen Brandhofer

Klavier: Semyon Ioannidis
Regie: Mira Ebert

Orfeo darf seine geliebte Frau Euridice aus dem Reich der Toten befreien, aber nur unter der Bedingung, dass er ihr auf dem Weg zurück zu den Lebenden nicht in die Augen schaut. Dieses Gebot macht aus dem Weg für beide eine schwere Prüfung, denn Euridice kann das ungewöhnliche Verhalten ihres Mannes nicht entschlüsseln.

R. Wagner: Tristan und Isolde
„Wer wagt mich zu höhnen“- Szenen 1-3 aus 1. Aufzug (gekürzte Fassung)

Isolde: Kristin Ebner**
Brangäne: Luise von Garnier
Steuermann: Semjon Bulinski

Klavier: Evgeny Nikiforov
Regie: Therese Schmidt

Auf der Überfahrt von Irland nach Cornwall. Die irische Prinzessin Isolde wird als eine Art weiblicher Friedenspfand an König Marke von Cornwall überstellt. Begleitet wird sie von ihrer Vertrauten Brangäne. Brautwerber ist Tristan, der nicht nur ihren Mann Morold erschlug, sondern den Isolde einst pflegte und dessen Blick sie nicht vergessen kann.

* szenischer Abschluss Bachelor
** szenischer Abschluss Master
*** entfällt am Samstag, 15.02.2014

DISPONENTIN: Gudrun Franz; BELEUCHTUNG: Detlef Graf (Ltg.), Marco Pohlmann, Michael Karsch, BÜHNE: Harald Dreher (Ltg) Britta Lohmeyer, Eckehard Dybowsky, Fabian Knabe; Philipp Maier, GEWANDMEISTEREI: Felicitas Sandor (Ltg.), Sue Viebahn, Stephan Grollmitz, Kerstin Berner; WERKSTÄTTEN: Oliver Brendel (Ltg.), Frank Prüffert (Tischlerei), Dennis Pelz (Schlosserei), MASKE: Manou Jacob